

*Kaum eine Geschichte ist so mythenreich und fantasiegeladen wie die der Römer und Germanen. Auch die Erzählung von Hermann, dem Cheruskerfürsten, gehört dazu. In Ostwestfalen-Lippe kennt jedes Kind Hermann und sein Denkmal. „Der Hermann“ ist seit fast 150 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Im Jahre 2022 soll ein neues Besucherzentrum rund um das Denkmal eröffnet werden. Angesichts dieses Vorhabens stellt sich die Frage, was dort gezeigt werden soll, was die „wahre“ Geschichte der Römer, Germanen und der Varusschlacht ist und was diese Geschichte für die Gegenwart heißt: „Römer und Germanen im Schatten des Hermannsdenkmals – woran wollen wir erinnern?“*

-----

Im Gegensatz zu den meisten modernen Weltreligionen wie dem Islam, dem Judentum und dem Christentum glaubten die Germanen an mehrere Götter. Sie waren also keine Monotheisten. Außerdem huldigten sie ihren Gottheiten nicht in Gotteshäusern, sondern unter freiem Himmel. Heilige Orte waren zum Beispiel Moore, Wälder und Quellen. Sie opferten ihren Göttern regelmäßig Dinge wie Lebensmittel oder wertvolle Gegenstände, um sie zu verehren, sie sanft zu stimmen oder sie im Krieg um Unterstützung zu bitten. In manchen Fällen wurden sogar Menschenopfer gebracht. Häufiger wurden den Göttern allerdings Waffen, Tiere oder andere kostbare Dinge geopfert. Die Opferrituale konnten unterschiedlich aussehen. Weit verbreitet war beispielsweise das Versenken der Opfergaben in Gewässern wie Teichen oder Mooren. Viele solcher Stellen sind heute reich an archäologischen Funden.

Manche Germanen griffen auf Orakel zurück, wenn sie Hilfe bei einer wichtigen Entscheidung brauchten. So fand man bei Paderborn kleine Orakelstäbchen, die zum Verwechseln ähnlich aussehen. Es wird vermutet, dass die Germanen aus solchen Stäbchen, mit geschlossenen oder bedeckten Augen, ein oder mehrere Stäbchen zogen, um so eine Entscheidung treffen zu können.

Text nach:

Eggenstein, Georg: Westfalen zur Zeit der Germanen und Römer. In: Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.): Internet-Portal „Westfälische Geschichte“. Online unter: [https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/finde/langDatensatz.php?urlID=850&url\\_tabelle=tab\\_websegmente&url\\_zae\\_hler\\_blaetter=21](https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/finde/langDatensatz.php?urlID=850&url_tabelle=tab_websegmente&url_zae_hler_blaetter=21) (letzter Zugriff 01.12.2020)